

Niederschrift Nr. 36 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 03.02.2000

Sitzungsort:
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 18.15 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -
Ratsherr Johann Südhoff
Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Wilhelm Jerems
Beigeordneter Wilhelm Leeker
Ratsherr Richard Janssen
Ratsfrau Marianne Pohlmann
II. Bürgermeister Eiwin Scholl
Ratsherr Ihno Slieter
Ratsherr Johann Wessels

für Ratsherrn Dieter Dilling
für Ratsherrn Reinhard Docter

CDU

Ratsherr Uwe Hellmann
Beigeordneter Heinz Werner Janßen
Ratsherr Hinrich Odinga

für Ratsherrn Ahlrich Groeneveld

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Günter Strelow

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Ratsherr Erich Bolinius

Beratende Mitglieder

Frau Birgit Koschnick
Herr Wübbo Krüzinga

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Erster Stadtrat Ludwig Hemken
Stadtbaurat Jan Röttgers
Patrick de La Lanne FB-Leiter 300
Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt
Stadtamtmann Richard Lücht als Protokollführer

2 Vertreter der örtlichen Presse

Niederschrift Nr. 36 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 03.02.2000

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben; die Tagesordnung wird festgestellt.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 34 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 25.11.1999

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 34 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 25.11.1999 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 09.12.1999

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 09.12.1999 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 13/1061
Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000

Auf Vorschlag von **Herrn Woldmer** erklären sich alle Ratsfraktionen einverstanden, nicht die einzelnen Seiten des Haushaltes durchzugehen, sondern sogleich die Änderungsanträge vorzustellen.

Herr Leeker erläutert für die SPD-Fraktion den vorliegenden Antrag vom 03.02.2000. Neben den bereits im Schulausschuss formulierten Anträgen zu den Schulen sei besonders der beantragte Ansatz für den Neubau des Feuerwehrhauses Wybelsum mit 400.000,00 DM herauszustellen. Als Merkposten für den Haushalt 2001 seien ferner die Maßnahmen der Kanalisation in Jarssum und in Friesland sowie die Instandsetzung des Gulfhofes in Larrelt aufgenommen.

Herr Bolinius weist für die F.D.P.-Fraktion auf die den Fraktionen vorliegenden Vorschläge hin. Stichwortartig sei zu benennen neben den Schulneubauten in Constantia, Petkum und Schulerweiterung in Wolthusen, die Erneuerung des Schwingbodens der Turnhalle BBS II, die Musikschule, das Feuerwehrhaus Wybelsum, die Umgestaltung der Innenstadt im Bereich zwischen Große Straße und Neuer Markt, Straßenverbindung vom Bahnhofsplatz bis

Niederschrift Nr. 36 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 03.02.2000

zur Kolberger Straße, Straßengestaltung in Klein-Faldern und Umbau des Bürgerhauses Petkum für die Jugendarbeit. Ferner regt er an, Mittel bereit zu stellen, um die gefährliche alte Fahrbahnmarkierung in den Hauptverkehrsstraßen (Auricher Straße und Petkumer Straße) zu entfernen.

Herr Janßen kündigt für die CDU-Fraktion noch die Vorlage einer schriftlichen detaillierten Aufstellung zur Haushaltsanmeldung an. Zusätzlich zu den bereits genannten Projekten fordere die CDU-Fraktion u. a. einen Rückbau der Busspur sowie einen Ausbau der Mühlenstraße im Bereich zwischen Friedrich-Ebert-Straße und der Straße am Rosentief.

- **Herr Oberbürgermeister Brinkmann** nimmt an der Sitzung teil. -

Herr Strelow erläutert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den gestellten Antrag. Neben der Förderung der Jugendarbeit, dem Neubau der Grundschulen und der verbesserten Ausstattung der Spielplätze solle die Agenda-Arbeit statt mit 5.000,00 DM mit 15.000,00 DM unterstützt werden. Als Deckungsvorschlag werde der Zuschuss zum Parkhaus angeboten.

Herr Hellmann schlägt vor, in der Frisiastraße zusätzlich eine Linksabbiegespur ins neue Gewerbegebiet vorzusehen.

Herr Bolinius möchte wissen, wann die Busspur zurück gebaut werden könne, ohne die gewährten EU-Fördermittel erstatten zu müssen. Außerdem fragt er nach der Höhe der ggf. zu erstattenden Fördermittel beim Rückbau.

Auf Fragen von **Herrn Hellmann** erklärt **Herr Hemken**, dass aus dem Ausgabenansatz für kleinere und mittlere Unternehmen für das Jahr 1999 in Höhe von 400.000,00 DM (Haushaltsstelle 7910-9650) in diesem Jahre ein Mittelabfluss erwartet werde, jedoch im Vorjahre noch keine Ausgaben getätigt wurden. Mit dem Mittelansatz für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes (Haushaltsstelle 6300-9602) in Höhe von 1 Mio. DM solle nach positiver Bescheidung des GVFG-Antrages die erste Baustufe eingeleitet werden. Hinsichtlich des gebildeten Ansatzes für Grundstücksankäufe (Haushaltsstelle 8820-9321) sei ein Mittelansatz von mindestens 300.000,00 DM erforderlich, um flexibel auf die Erfordernisse am Grundstücksmarkt reagieren zu können.

Herr Röttgers erklärt zum Rückbau der Busspur, dass nach Aussagen der Bezirksregierung Weser-Ems die Bindungsfrist für die gewährten GVFG-Fördermittel fünf Jahre betrage und somit für das Jahr 2000 keine Chance für einen Rückbau bestehe.

Anmerkung des Protokollführers:

Nach Information der Bezirksregierung Weser-Ems läuft die Bindungsfrist für die gewährten GVFG-Fördermittel Ende des Jahres 2004 aus.

Frau Koschnick empfiehlt für die Umweltverbände den Ansatz zur Umsetzung der Agenda-Konzepte von 5.000,00 DM auf 50.000,00 DM aufzustocken, das Agenda-Büro finanziell abzusichern und im Öko-Werk für die örtliche Betreuung eine Personalstelle einzurichten.

Herr Mansholt verweist auf den verfügbaren Gestaltungsspielraum des FD Umwelt, um innerhalb des bewilligten Budgets entsprechende Verschiebungen vornehmen zu können.

Herr Oberbürgermeister Brinkmann stellt kurz die optimistisch stimmenden Perspektiven zur weiteren Stadtentwicklung dar. Im Einzelnen nennt er die anstehende Sanierung des ehemaligen Frisia-Geländes, planerische Perspektiven in Hinblick auf eine neue Anbindung des Nordkais, das Ansiedlungsprojekt des Multiplex-Kinos auf dem alten Schlachthofgelände sowie die Gestaltung des Alten Binnenhafens und der Kaianlage zwischen Hafentor und Eisenbahnbrücke. Er ruft sodann die Fraktionen zu mehr Gelassenheit bei den Beratungen

Niederschrift Nr. 36 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 03.02.2000

des städtischen Haushaltes auf, er erinnert noch einmal an das bisherige hohe Haushaltsdefizit und warnt unter Hinweis auf die drohenden Auswirkungen der Steuerreform für die Kommunen vor allzu großen Begehrlichkeiten.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt 6: Vorlage 13/1059
Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und für das Hans-Susemihl-Krankenhaus bis 2003

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt 7: Vorlage 13/1063
Produktbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt 8: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine

Punkt 9: Anfragen

a) A 31

Herr Bolinius erkundigt sich nach der weiteren Entwicklung zum Lückenschluss der Autobahn A 31.

Herr Oberbürgermeister Brinkmann weist zunächst auf den Schwerpunkt der Baufortsetzung der Westumgehung hin. Nachdem es mit der Westumgehung nun mit der Bau der Brücke weitergehe, gelte es jetzt das Problem des Lückenschlusses der A 31 weiter zu verfolgen. Der Landkreis Emsland und die Grafschaft Bentheim hätten bereits zugesagt, sich an den erforderlichen Ausbaurkosten des letzten Teilstücks der A 31 mit 50 % der Gesamtkosten zu beteiligen. Die Stadt Emden werde sich gemeinsam mit den ostfriesischen Landkreisen kostenmäßig auf Dauer nicht ausklammern können. Ein Arbeitskreis beschäftige sich derzeit mit der Gesamtfinanzierung der Baumaßnahme; nähere Einzelheiten liegen derzeit nicht vor.

b) Sperrwerk

Herr Janßen erkundigt sich nach neuen Erkenntnissen zum Einbau einer Schleuse in das Sperrwerk.

Herr Brinkmann und **Herr Röttgers** haben bislang keine neuen Erkenntnisse.

Niederschrift Nr. 36 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 03.02.2000

c) Erdaufschüttungen im Gewerbegebiet D 6

Auf Frage von **Herrn Wessels** erklärt **Herr Röttgers**, dass es sich bei der Erdaufschüttung an der L 2 nicht um einen Lärmschutzwall handele, sondern um eine Gestaltung einer Grünfläche. Rohrleitungen seien von den Erdaufschüttungen nicht betroffen.

FD Stadtplanung

d) Busspur

Auf Frage von **Herrn Scholl** erklärt **Herr Röttgers**, dass eine Freigabe der Busspur für Taxiunternehmen derzeit in der Straßenverkehrsabteilung geprüft werde. Ein Ergebnis werde kurzfristig vorgelegt.

FD Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr

e) Abstellen der Beleuchtung im Gewerbegebiet

Auf Frage von **Herrn Scholl** teilt **Herr Röttgers** mit, dass die Beleuchtung im Gewerbegebiet noch nicht in den neuen Schaltplan aufgenommen werden konnte. Eine Erfassung der Beleuchtung in dem Gewerbegebiet D 6 könne voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte vorgenommen werden.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

f) Wochenmarkt in Borssum

Herr Südhoff bedankt sich bei der Verwaltung für die schnelle Einrichtung des Wochenmarktes in Borssum, der am 10.02.2000 eröffnet werden solle.

FD Veterinärwesen, Verbraucherschutz und Gewerberecht

g) Rechtsabbiegespur stadteinwärts von der L 2 in Richtung Schlesierstraße (Arbeitsamt)

Auf Frage von **Herrn Odinga** erläutert **Herr Röttgers**, dass die Rechtsabbiegespur stadteinwärts von der L 2 in Richtung Schlesierstraße irrtümlich zusätzlich mit einem Geradeauspfeil versehen worden ist. Wegen drohender Unfallgefahren bei geschlossenen Bahnstrahlen müsse die rechte Fahrspur als reine Rechtsabbiegespur ausgewiesen werden.

FD Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.